

## Hohe Heilungsrate bei Früherkennung Krebsgefahr: Wie der Vater so der Sohn

Jährlich sterben etwa 1100 Männer an Prostatakrebs – mehr als an Verkehrsunfällen. Von erhöhtem Risiko spricht man, wenn Vater oder Großvater bereits erkrankt waren. Kein Grund zur Panik, aber für erhöhte Aufmerksamkeit bei Vorsorgemaßnahmen. Urologe Univ.-Doz. Clemens Brössner, KH

Göttlicher Heiland in Wien: „Betroffene sollten bereits ab 40 jährlich zur Untersuchung gehen.“ Allgemein wird ab 45 dazu geraten. Neue Analysemethoden sind nun noch genauer und ergänzen den PSA-Wert. Dafür ist nur eine Blutabnahme erforderlich.

Karin Podolak



Mehr Aufmerksamkeit: Prostatakrebs in der Familie nicht verschweigen!

Foto: Fotolia

Ab 40 zum Check

## Schauen Sie auf die Augen!

Verschlechtert sich das Sehen, sind Erkrankungen wie z. B. grüner Star oft schon weit fortgeschritten und Sehzellen oder Nerven irreversibel zerstört. Anlässlich des Tages der Sehbehinderung am 6. 6. rät Augenexpertin Dr. Helga Azem aus Wien, einmal jährlich den Facharzt aufzusuchen.

**Frauengesundheit verstehen**

- Gender-Medizin: Frauen sind anders...
- Fragen rund um die Sexualität
- Kinderwunsch und Schwangerschaft
- Weiblichkeit im Wechsel
- Gesundheitliche Störungen: von Blasenproblemen bis Zysten

Euro 4,95

Foto: Medimedia

**Unter Reizdarm** leiden doppelt so viele Frauen wie Männer. Geschlechtshormone und Stress werden als Ursache vermutet. Näheres am Samstag in *Gesund & Familie*. Dass „sie“ anders ist, zeigt sich auch bei Herzinfarkt, Schlaganfall oder Blasenentzündung. Infos im neuen Patientenratgeber „Frauengesundheit verstehen“, der in den meisten Apotheken aufliegt.

## Nur noch bis morgen!

WECH und PÖTTELSDORFER verlosen 5 neue **Profi-Schwenkgriller** im Wert von je € 599,- und weitere 24 Gewinner können an **Profi-Grillkursen** mit Heribert Weiss, dem zweifachen Grillmeister teilnehmen. Obendrein gibt es viele **wertvolle Sachpreise** zu gewinnen.

Wer die Chance noch nutzen will: Putenprodukte von WECH oder PÖTTELSDORFER kaufen, Etikett ausschneiden und Gewinncode zu senden oder online eingeben.

Jetzt kaufen und einen von **500 Preisen** gewinnen.

Mitmachen und **Profigriller** gewinnen!

Mehr Infos auf **WECH** und **PÖTTELSDORFER** Putenprodukten oder **www.wech.at**



Vorurteile abbauen, Chancen schaffen

## Psychisch Kranke wollen arbeiten!

900.000 Menschen nehmen im Jahr Leistungen des Gesundheitswesens wegen seelischer Leiden in Anspruch – rund die Hälfte von ihnen sind im erwerbsfähigen Alter. Viele möchten nicht abgeschoben werden.

„Es wird oft darüber gesprochen, dass Arbeitsüberlastung krank machen kann. Für zahlreiche Menschen mit psychischen Erkrankungen ist die Ausübung eines Berufes aber wichtiger Bestandteil ihres Lebens“, so Arbeitsmedizinerin Dr. Eva Hörtl beim „innenwelt Talk“ in Wien.

Dort kam auch Almdudler-Chef Thomas Klein als Betroffener von schweren Depressionen zu Wort: „Man ist vielen Vorurteilen ausgesetzt. Warum sollte man z. B. nicht tanzen gehen, wenn man einen guten Tag hat? Oder eben arbeiten. Schon heißt es, dem

kann es ja gar nicht so schlecht gehen...“ Viel mehr Aufklärung ist notwendig. Karin Podolak

Karin Podolak

Neue Forschungen:

## Rauchen kann MS fördern

Immer mehr Kinder und Jugendliche erhalten bereits vor dem 17. Lebensjahr die Diagnose „multiple Sklerose“. Sprösslinge aus Raucherhaushalten haben, neuen Studien zufolge, ein höheres Risiko, an MS zu erkranken. Außerdem soll ein niedriger Vitamin-D-Spiegel zu mehr Schüben beitragen. Diese treten bei jungen Menschen – im Vergleich zu erwachsenen Betroffenen – häufiger auf, ebenso Symptome wie Doppelbilder, Gleichgewichts- oder Koordinationsstörungen.

Lesen Sie morgen in *Gesund & Familie*:

- Essbare Blüten heilen
- Den richtigen Umgang mit Alkohol lernen
- Tuberkulose, ein ewiges Thema, nicht nur auf der Opernbühne
- Motopädagogik macht stark